

A n t w o r t

des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Wefelscheid (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/4554 –

Privatisierung Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH – Nachfrage

Die Kleine Anfrage – Drucksache 18/4554 – vom 26. Oktober 2022 hat folgenden Wortlaut:

Mit den Kleinen Anfragen - Drucksache 18/384 und 18/3807 - wurde vom Unterzeichner nach der Zukunft des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein gGmbH (GKM) gefragt. In der Antwort der Landesregierung - Drucksache 18/3979 - zur Kleine Anfrage „Privatisierung Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH“ - Drucksache 18/3807 - führt Gesundheitsminister Clemens Hoch zu Frage 6 aus, dass es für die weitere Entwicklung des GKM verschiedene Optionen, bis hin zum Einstieg eines starken Partners, gegeben habe, die von Seiten des Krankenhausträgers bewertet und entschieden werden mussten und weiterhin müssen. Das Gesundheitsministerium habe in engem Dialog zum Klinikum und seinen Gesellschaftern gestanden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Optionen für die weitere Entwicklung des GKM hat es gegeben?
2. Zu welchem Zeitpunkt hat die Landesregierung hiervon Kenntnis erlangt?
3. Gab bzw. gibt es aktuell weitere Angebote jenseits der Sana Kliniken AG, z. B. im Hinblick auf eine Übernahme oder Partnerschaft, die der Landesregierung bekannt sind?
4. Wenn Frage 3 bejaht wird, durch wen erfolgten diese?
5. Wenn Frage 3 bejaht wird, wann gab es diese?
6. Inwieweit war die Landesregierung in die Prüfung und Bewertung der Entwicklungsoptionen für das GKM eingebunden?
7. Wurde seitens des Krankenhausträgers mittlerweile eine Zielplanung im Hinblick auf die angestrebte Ein-Standort-Lösung in Koblenz vorgelegt?

Das **Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/4732
16-11-2022



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT
UND GESUNDHEIT

Nachrichtenzentrum für Wissenschaft und Gesundheit
Postfach 32 20 | 55002 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DER MINISTER

Militäre Ebene 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
clarenz.luch@mwg.rlp.de
www.mwg.rlp.de

16.11.2022

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Wefelscheid (FREIE WÄHLER):
betr. Privatisierung Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH - Nachfrage
- Drucksache 18/4554 -**

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Es gab zahlreiche Optionen, die für die weitere Entwicklung des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein grundsätzlich infrage gekommen sind, angefangen von der Beibehaltung des Status Quo über verstärkte Kooperationen bis hin zu einem Einstieg eines starken Partners oder gar zu einer Veräußerung aller Gesellschaftsanteile seitens der bisherigen Gesellschafter. Auch bei der Wahl möglicher Partner oder Investoren gibt es theoretisch ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Es liegt in der Hand der Gesellschafter des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein, darüber zu entscheiden, welche Option als erfolgversprechend weiter verfolgt wird.

Zu den Fragen 3 bis 5:

Das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit wurde kürzlich darüber informiert, dass jenseits der Sana Kliniken AG ergänzend die Johanniter Interesse als Investor bekundet haben. Nähere oder detaillierte Informationen liegen dazu nicht vor.

Zu Frage 6:

Die Landesregierung wurde über wesentliche Weichenstellungen informiert. Eine tiefergehende Prüfung und Bewertung verschiedener Optionen wurde nicht vorgenommen. Dies ist eine Angelegenheit der Gesellschafter des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein.

Zu Frage 7:

Nein.



Clemens Hoch